

*** Gründung einer niederösterreichischen Bodengenossenschaft.** Der niederösterreichische Bodenausschuß der Südmart, dessen Obmann Dr. Günther Berka ist, hat eine Aktion zur Gründung einer niederösterreichischen Bodengenossenschaft eingeleitet, welche Genossenschaft nicht ein auf Gewinn berechnetes Erwerbsunternehmen ist, sondern eine nationale Wohlfahrtsanstalt sein soll, die die Aufgabe hat, den Güterverkehr im Lande auf eine gesunde Grundlage zu stellen und so zu organisieren, daß dem Treiben provisionslüsterner Agenten und Spekulanten Einhalt geboten und Güterschlächtereien sowie Aufsaugung von Bauerngütern durch den Großgrundbesitz hirtangehalten werde. Hand in Hand damit soll eine Stärkung des bäuerlichen Besitzes gehen, um die Zahl der mittleren und kleineren bäuerlichen Wirtschaften zu vermehren und dem Landarbeiter sowie Häusler die Möglichkeit zu bieten, sich zu selbständigen Kleinbauern emporzuarbeiten. Die niederösterreichische Bodengenossenschaft soll der Mittelpunkt aller nationalen Agrarbestrebungen im Lande sein. — Von den an der Aktion der Bildung einer niederösterreichischen Bodengenossenschaft beteiligten Persönlichkeiten werden Aufklärungs- und Werbeversammlungen

veranstaltet, und eine solche fand unter anderem am 28. v. M. im Piesinger Hof statt, in der der Obmannstellvertreter des Bezirksverbandes der deutschvölkischen Vereine des 13. Bezirkes, Baurat Fellel, den Vorsitz führte, und Landesgerichtsrat Dr. Otto Luz über die Gründung der Bodengenossenschaft Bericht erstattete. In der Wechselrede, an der sich insbesondere Ingenieur Planinšek beteiligte, wurde die hohe Wichtigkeit des Bestandes einer derartigen Bodengenossenschaft zum Schutze der heimischen Scholle betont.